

MÖGLICHE VERWENDUNG DIGITALER WERKZEUGE IN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT

ANNA ASCHAUER, M. A.

13.02.2017

DHD2017 BERN: „DIGITALE NACHHALTIGKEIT“



DARIAH-DE

GLIEDERUNG DES VORTRAGES

- VORSTELLUNG
- DISSERTATIONSPROJEKT
- QUELLEN UND DIGITALE WERKZEUGE
- QUELLEN SAMMELN: HERAUSFORDERUNGEN
- BEISPIEL
- LÖSUNG?
- ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

CLUSTER 5: QUANTITATIVE DATENANALYSE BETEILIGTE INSTITUTIONEN/ ENTWICKLER

Universität Bamberg: Lehrstuhl für Medieninformatik, Prof.
Andreas Henrich und Tobias Gradl, M. Sc.



Leibniz Institut für Europäische Geschichte Mainz: Bereich
Digital Humanities, Anna Aschauer, M. A., N.N.



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

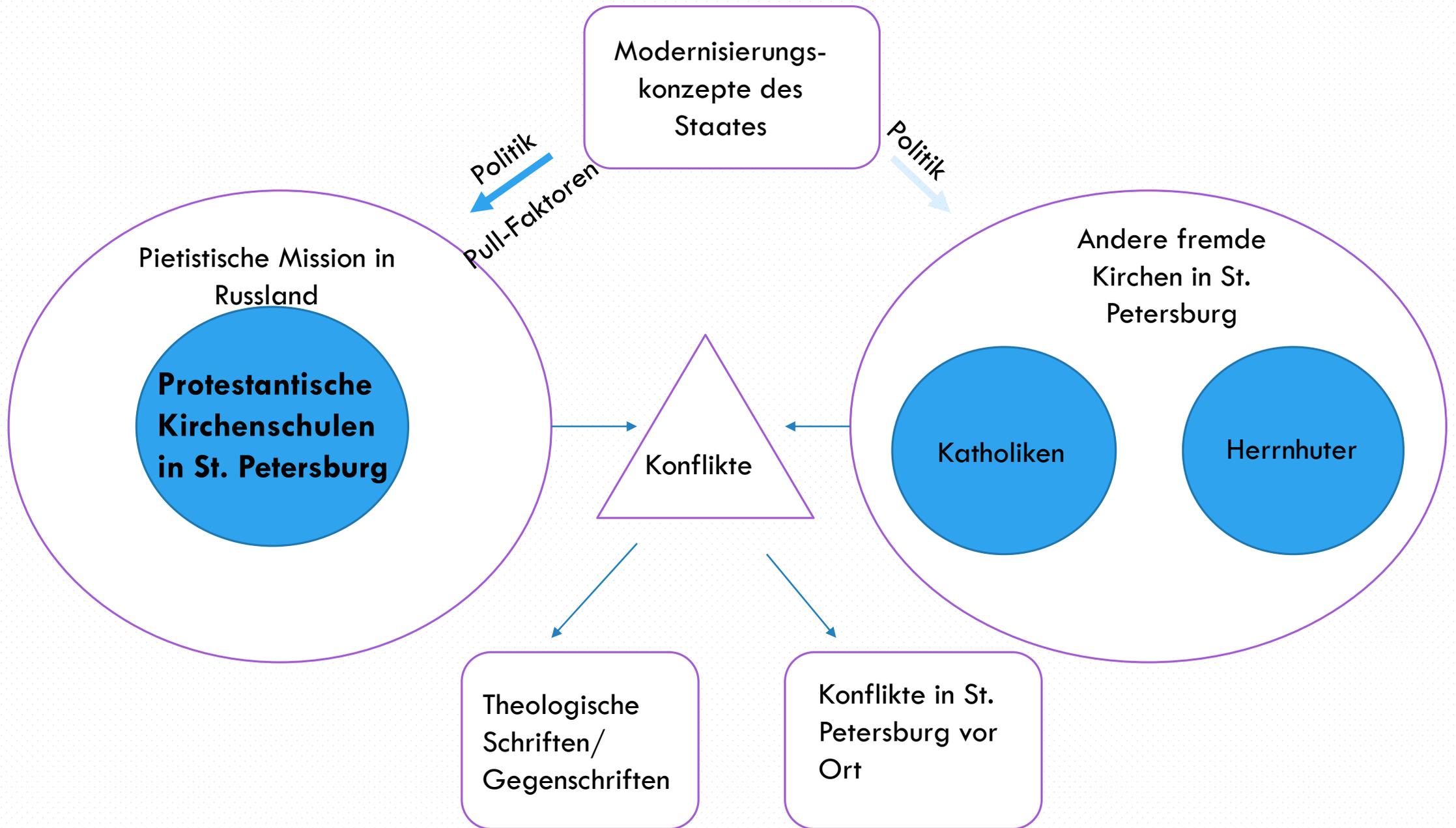
Universität Würzburg: Lehrstuhl für Computerphilologie und
Neuere Deutsche Literaturgeschichte, Prof. Fotis Jannidis und
Dr. Steffen Pielström



DISSERTATIONSPROJEKT

„DEUTSCHE PIETISTISCHE (KIRCHEN)SCHULEN IN ST. PETERSBURG IM 18. JAHRHUNDERT“

- SEIT 2013
- UNIVERSITÄT BAYREUTH
- BEI FRAU PROF. LACHENICHT, LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE DER FRÜHEN NEUZEIT



Modernisierungskonzepte des Staates

Politik
Pull-Faktoren

Pietistische Mission in Russland

Protestantische Kirchenschulen in St. Petersburg

Konflikte

Andere fremde Kirchen in St. Petersburg

Katholiken

Herrnhuter

Theologische Schriften/
Gegenschriften

Konflikte in St. Petersburg vor Ort

Politik

THEMENGEBIETE DER DISSERTATION

- FRÜHE NEUZEIT
- KIRCHENGESCHICHTE
- PIETISMUSFORSCHUNG
- *EMPIRE STUDIES*
- VORMODERNE SCHULGESCHICHTE

DIGITALE WERKZEUGE, DIE DIE ARBEIT MIT DEN QUELLEN ERLEICHTERN KÖNNTEN

- DIGITALE WERKZEUGE, DIE BEI DER
 - AUFBEREITUNG,
 - AUSWERTUNG UND
 - PRÄSENTATIONDER QUELLEN HELFEN WÜRDEN
- KEINE LITERATURVERWALTUNG

A) HERAUSFORDERUNGEN BEI DER ARBEIT MIT QUELLEN

1. WACHSENDE ZAHL DER VERFÜGBAREN QUELLEN
2. HETEROGENITÄT DER QUELLEN (Z.B. ART/FORMATE; UNTERSCHIEDLICHE ZUORDNUNG)
3. FRAGMENTIERUNG DER QUELLEN (LÜCKENHAFTIGKEIT)
4. QUALITÄT DER VERFÜGBAREN QUELLEN (LESBARKEIT)

B) HERAUSFORDERUNGEN BEI DER ARBEIT MIT SEKUNDÄRLITERATUR

1. WENIG KOMMUNIKATION UNTERSCHIEDLICHER FORSCHUNGSGEBIETE AUFGRUND DER
AUSDIFFERENZIERUNG UNTERSCHIEDLICHER BEREICHE IN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Z. B. VORMODERNE SCHULGESCHICHTE UND PIETISMUSFORSCHUNG

2. SPRACHLICHE BARRIERE

3. NATIONALGEPRÄGTE GESCHICHTSSCHREIBUNG

BEISPIEL

- PERSONEN UND GRUPPEN ERMITTELN:

KONFESSIONELLE GRUPPEN : PIETISTEN, REFORMIERTE, KATHOLIKEN, ETC.

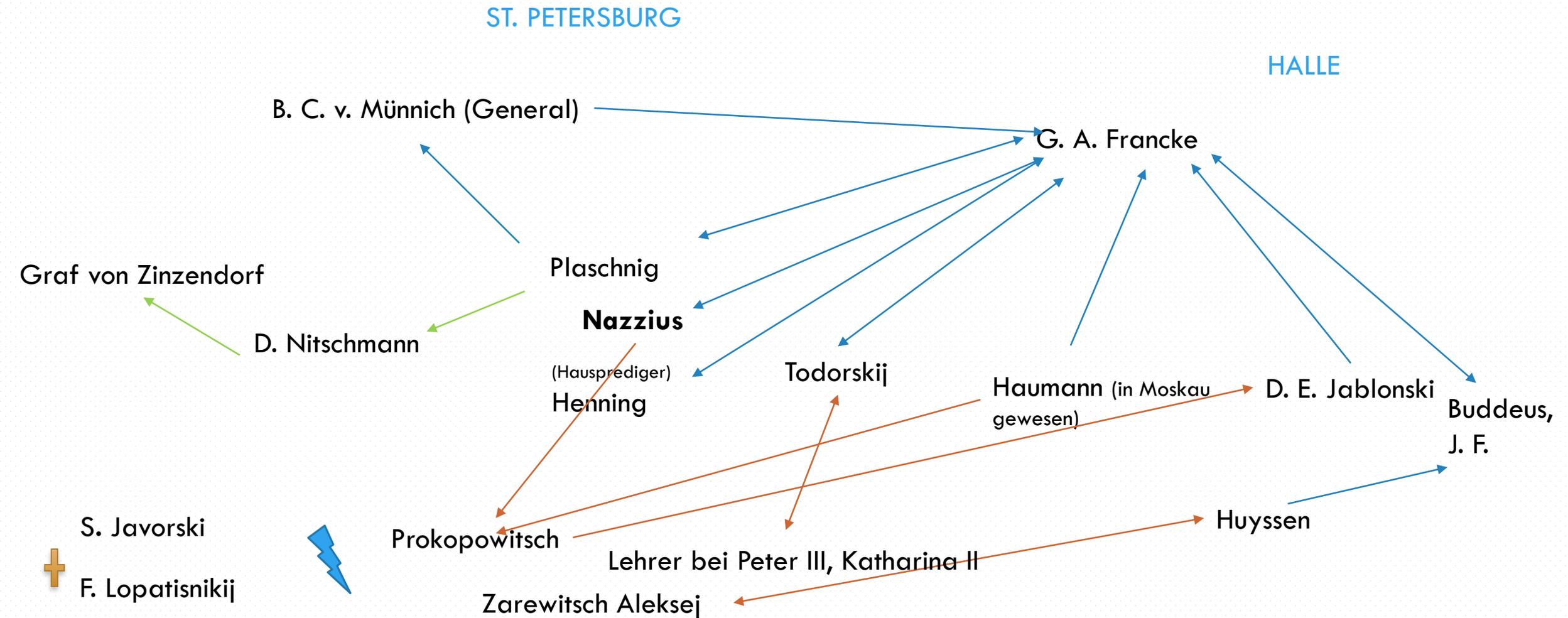


POLITISCH WICHTIGE AKTEURE: KIRCHENMÄNNER, ADELIGE, OFFIZIERE, ETC.



RUSSISCH/DEUTSCH/FRANZÖSISCH

PIETISTEN IN ST. PETERSBURG = KOMPLEXES NETZWERK



Digitale Werkzeuge: z.B. besseres Verständnis und Übersicht über die Organisation und Einflussnahme der Pietisten in St. Petersburg

KONTEXTE DER AKTEURE ERSCHLIEßEN

ERWEITERUNG DER KONTEXTEN DER HISTORISCHEN AKTEURE

- HISTORIKER SIND MANCHMAL NUR ÜBER EINEN KONTEXT DIESER PERSON INFORMIERT: MANCHMAL BEGRENZT DIE FORSCHUNGLITERATUR DEN BLICK ODER
- DIE DATENBANKEN WERDEN MIT DEN HINBLICK AUF EINEN KONTEXT DIESER PERSONENGRUPPEN ZUSAMMENGESTELLT,
- AUCH DURCH DIE NATIONALE GRENZEN DER GESCHICHTSSCHREIBUNG WIRD DER BLICK VERSTELLT

LÖSUNG?

- DIGITALE WERKZEUGE, DIE **VERBINDUNGEN** SICHTBAR MACHEN UND UNTERSCHIEDLICHE **ZUSAMMENHÄNGE** AUFZEIGT („WISSENSASSISTENZ“)
- MANCHE PROBLEME ADRESSIEREN (WACHSENDE ZAHL DER VERFÜGBAREN QUELLEN, HETEROGENITÄT, LÜCKENHAFTIGKEIT, SPRACHLICHE BARRIERE, „ISOLATION“ DER FORSCHUNGSFELDER)
- UND DAS BILD VOLLSTÄNDIGER MACHEN

AUSBLICK

- NICHT NUR PERSONEN/GRUPPEN, SONDERN AUCH ERFORSCHUNG DER **MEDIENPRODUKTION** UND **–DISTRIBUTION** IST BEDEUTEND FÜR HISTORIKER DER VORMODERNE

-WEIL: AUFSCHLUSS ÜBER VERBREITUNG VON IDEEN/ PRAKTIKEN/GÜTER LIEFERN KÖNNTE

-KOMPLEX, NICHT EINHEITLICH

WORKSHOP „BIOGRAPHISCHE DATEN UND IHRE AUSWERTUNG “

- IN MAINZ AM 16. UND 17. MÄRZ